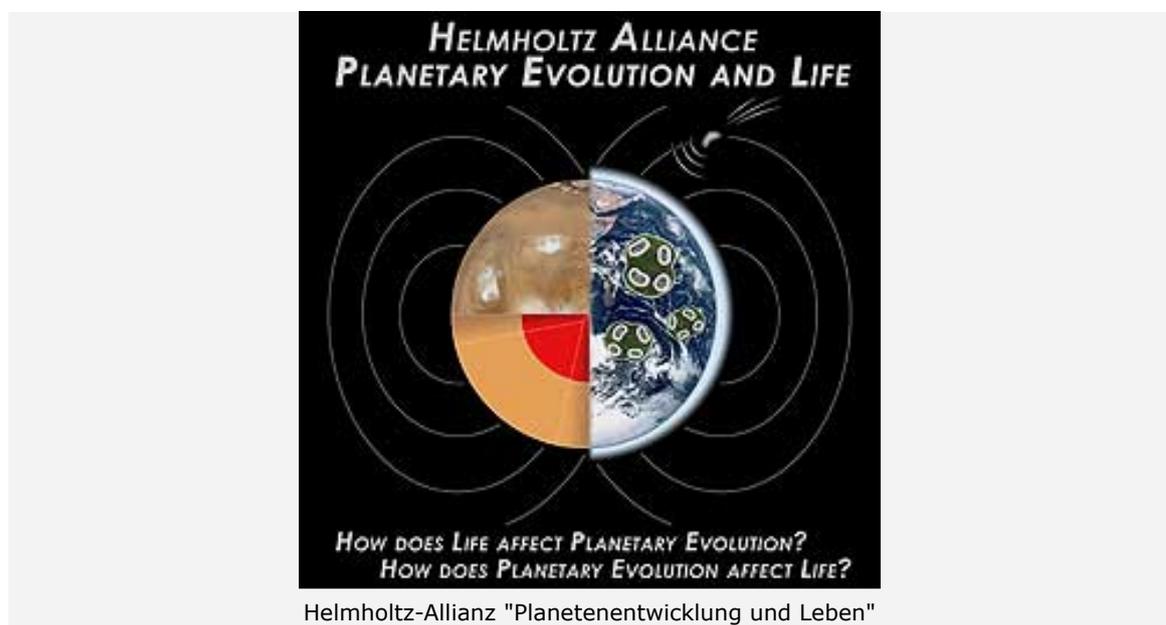


**News-Archiv: Informationen für Studierende**

## **Forschungsallianz "Planetenentwicklung und Leben" wird gefördert**

*14. November 2007*

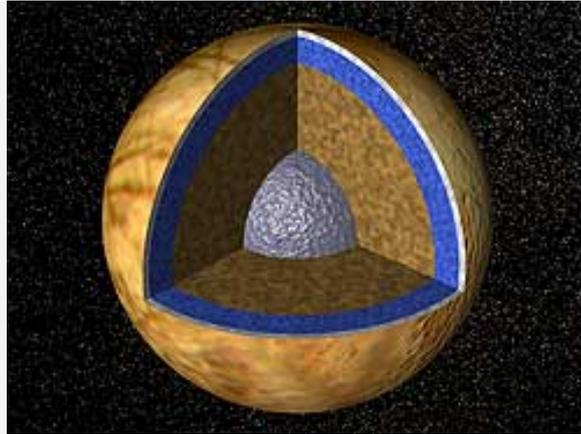
Das Berliner DLR-Institut für Planetenforschung führt sie an



Gab oder gibt es Leben auf anderen Himmelskörpern? – Diesen und weiteren Fragen widmet sich eine vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) angeführte Forschungsallianz, die der Senat der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF) für fünf Jahre zur Förderung ausgewählt hat. Die von der HGF mit 16,8 Millionen Euro geförderte Allianz mit dem Titel "Planetenentwicklung und Leben" führt mehrere außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie zahlreiche deutsche und internationale Universitäten zusammen.

Ziel ist es, das Potenzial eines planetaren Körpers für die Entstehung und Entwicklung von Leben zu studieren: Welche Bedingungen müssen vorhanden sein, beeinflussen sich die Entwicklung von Leben und der geologische Werdegang eines Planeten wie unserer Erde gegenseitig? Darauf wollen die Forscher vom DLR-Institut für Planetenforschung und Ihre Allianzpartner Antworten finden. "Mit dieser Allianz wird nicht nur ein wirklich faszinierendes Thema voran gebracht, in der Förderung sehe ich auch hervorragende Chancen für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Die Zusammenarbeit in einer so breit angelegten Allianz mit den besten Forschern gibt der wissenschaftlichen Arbeit besondere Impulse", kommentierte der DLR-Vorstandsvorsitzende Prof. Johann-Dietrich Wörner die Auswahl des Projektes.

**Eine weit über die Naturwissenschaften hinausreichende, philosophische Dimension**



Jupitermond Europa: Ein Ozean unter der Kruste?

"Die Suche nach Leben auf anderen Himmelskörpern ist gegenwärtig sicher eine der spannendsten Fragen der Planetenforschung und Astronomie", erklärt Prof. Tilman Spohn, Direktor des DLR-Instituts für Planetenforschung und wissenschaftlicher Koordinator der Allianz. "Das Thema hat ja eine weit über die Naturwissenschaften hinausreichende, philosophische Dimension. Aber um diese Frage beantworten zu können, müssen wir mehr über die geologischen Voraussetzungen lernen, unter denen Leben auf der Erde und möglicherweise auf anderen Planeten und Monden entstehen und sich entwickeln konnte", führt der Planetologe aus. "Außerdem ist es wichtig zu wissen, ob und gegebenenfalls wie das Wechselspiel zwischen Leben und Umwelt den Werdegang des Lebens beeinflusst. Es ist durchaus vorstellbar, dass das Leben mit seinen biochemischen Prozessen Einfluss auf den geologischen Werdegang eines planetaren Körpers ausübt", sagt DLR-Forscher Spohn.

"Mit den Helmholtz-Allianzen erreichen wir eine kritische Masse, sowohl von der finanziellen Ausstattung als auch durch die gebündelten Kompetenzen der beteiligten Partner", erklärt Prof. Jürgen Mlynek, Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft. Die Fördermittel stammen aus dem Impuls- und Vernetzungsfonds der Helmholtz-Gemeinschaft; dazu kommt eine Ausstattung mit Mitteln in annähernd derselben Höhe durch die teilnehmenden Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Neben der vom DLR angeführten Allianz "Planetenenwicklung und Leben" werden von der Helmholtz-Gemeinschaft die Allianzen "Kosmische Materie im Labor", "Immuntherapie von Krebserkrankungen" und "Geistige Gesundheit in einer alternden Gesellschaft" gefördert.

#### **Kontakt**

##### **Cordula Tegen**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)  
Kommunikation  
Tel: +49 2203 601-3876  
Fax: +49 2203 601-3249  
E-Mail: Cordula.Tegen@dlr.de

##### **Prof.Dr. Tilman Spohn**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)  
Institut für Planetenforschung, Leitung und Infrastruktur  
Tel: +49 30 67055-300  
Fax: +49 30 67055-303  
E-Mail: Tilman.Spohn@dlr.de

##### **Karin Eichentopf**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)  
Institut für Planetenforschung, Institutsplanung und Zentrale Aufgaben  
Tel: +49 30 67055-320  
Fax: +49 30 67055-303  
E-Mail: Karin.Eichentopf@dlr.de

---

*Kontakt Daten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.*